





Das Eisenbahnunglück bei Campertheim.

Heber die beklagenswerthe Katastrophe bei Station Campertheim sind bis jetzt folgende weitere Details festgestellt:
(Siehe nach dem heutigen Stoß, der im Momente der Kollision stattfand, machte sich ein heftiger, wie von abgerundeten Wälzern herkommender Wind bemerkbar. Die Lokomotiv in den Waggonen war durch die gewaltige Erschütterung größtentheils gelöst worden. In größten Schreden verletzten sich die Lokomotivführer durchschießen. Damen wurden in Folge des Schreckens stürzend. Als später künftige Fahrgäste sich in den Wartehäusern zum Wartesaal begaben, sah man allerwärts blutüberströmte, geschwundene Leiche, die durch den gewaltigen Stoß die Bahnen bis jetzt bestanden, sind außer den schon von uns Genannten schwer verletzt worden: Herr Abt, Metzger, Frau Knecht und ein Kind, dessen Name noch nicht genau bekannt ist. Frau Herr Knecht und Frau Knecht konnten noch nicht abgeholt werden und liegen in Lampe, theim im Wartesaal. Eine junge Dame, Fräulein L., soll gegen eine Gehirnerschütterung erlitten haben. Von Gängen sind etwa 30 Personen mehr oder minder schwer verletzt.

An einem eigentümlichen Lichte erscheint das Benehmen der Campertheimer nach dem Unfall. Anstatt sich gefällig zu zeigen, schreien die „Armen Anwesenden“, „hanseln sich herum“, und verfolgen die verletzten Patienten zu holen, setzen sie sich in das nahegelegene Wirtshaus und setzen, so daß endlich die dort stationierte Gendarmrie eintreffen mußte. Zuerst schickte es an dem nächsten Jäger. Die vorhandenen Beschaden waren in einem verhöflichen, ich meine, außer dem allerersten nicht. Es wurde festgestellt, was am Telegraphen beschäftigt, denn die Depechen gingen unaufhörlich hin und her. Nach langem Sargen langte man endlich der Zug von Mainz an, der Beamte und Arbeiter brachte und die vor Aufregung stitternden Passagiere aufnahm.

Bernisches.

(Aus der Jugendzeit der Kaiserin von Rußland.) Befamlich war das Verhältnis der jungen Gemahlin des Großfürsten, als dieselbe an den russischen Hof kam, zur Kaiserin Charlotte. In dem ersten Augenblicke, als die Kaiserin Charlotte, die Gemahlin seiner Gemahlin gegen die Großfürstin aufbrach zu gehen. Die immer fingen Hofleute legten der jungen Fürstin keine, bei allen Feiern, die nach den eigentlichen Vermählungsfeierlichkeiten stattfanden, Unwohlsein halber dabei zu bleiben, und riefen, als ein nach dem anderen gelend zu machen, daß ihre herrliche Toilette noch nicht genügt sei, weil sie nicht die russische Sprache besitze. Jedermann weiß, wie an Hofe zu Petersburg mehr Französisch und Deutsch als Russisch gesprochen wird, und kann daher die Armeitigkeit dieser fadengebigen Grundzüge erkennen. Sie immer mehr in den Sinekretismus verfallen, bis sie sich endlich dem allerersten russischen Fürstin für sich amüßig überleben und bereiten zu werden — anheim gegeben und sollte sich, ohne irgend einen Missethater, zu einer originellen Anschluß auf. Csar Nikolaus hielt streng darauf, daß die ganze Kaiserin-Familie zum Theil in den Salons der Kaiserin bereit sei. Für die Großfürstin ward unangenehm, ein solches Kommando. Csar Nikolaus jedoch erwiderte, dieselbe in langweiligen weißen Kleidern, mit ausgelassenen Haaren, ohne irgend welchen Schmuck, und nachdem sie die Unwohlsein mit einer feinen Verbeugung wortlos begrüßt hatte und den Kaiserin, welcher der dienfertige Kammerher (schnell zurückgeführt, beiseite geschoben, stand in die Mitte des Saales, so daß nur die Hüfte und Hand des Gläubensbeintritt in russischer Sprache mit dem reinen russischen Accente. Als sie geendet hatte, erhob sich der Csar von der Seite seiner erkrankten Gemahlin, näherte sich der jungen Fürstin und führte sie an seiner Hand zum Familienkreise. Von diesem Abend angingen wurde der Kaiserin bei jeder gegebener Platz zum mindesten öffentlich nicht mehr freitrag gemacht.

(Ein interessanter Rechtsfall.) In der bei Jugendzeitung in Gubenstadt veranfaßten Herren Kroschel und Callisch aus Wreslau, welche im Leben unzertrennliche Freunde waren, hatten einen Erbvertrag — ein sogenanntes gegenseitiges Testament — abgeschlossen, in welchem jeder den überlebenden einen Erben ernannte, nämlich die Witwe des Caesars, so daß nur die Witwe und danach das Gläubensbeintritt in russischer Sprache mit dem reinen russischen Accente. Als sie geendet hatte, erhob sich der Csar von der Seite seiner erkrankten Gemahlin, näherte sich der jungen Fürstin und führte sie an seiner Hand zum Familienkreise. Von diesem Abend angingen wurde der Kaiserin bei jeder gegebener Platz zum mindesten öffentlich nicht mehr freitrag gemacht.

(Wieder eine Explosion schlagender Wetter) meldet uns ein Telegramm aus Dortmund in dem 8. „Seute früh fand auf dem Schiffe ein Brand aus, bei welchem mehrere Personen getödtet worden. Bis Mittag waren, wie die „Westfälische Zeitung“ meldet, bereits 8 Tödtete zu Tage gekommen.“

(Nagel in Trauer.) Für eine im Königlichem Revier in Asoot stattfindende Jagd theilte der Naidenmeister, mit Herren und Damen welche zu der Jagd geladen seien, haben mit Rücksicht auf die für Kaiserin von Rußland bestimmte Schützenträger in Trauerkleidung zu erscheinen. Zur Abzählung des Stills hätte dann wohl auch die Jagdtruppe entlastet des Hallali das Motiv eines Krawallen Blasen müssen!

(Ein höchst merkwürdiger Unfall auf deutsche Körperstudenten wurde in der Nacht zum 7. d. Braug angestrichelt. Drei deutsche Studenten gingen in Couleur aus der Kneipe heim und gerietten hierbei mit einigen jungen Menschen in Streit, deren einer den Studenten Schumann-Leclair mit einem Stiele so stark ins Gesicht schlug, daß er aus Mund und Nase blutete. Der Verwundete mußte nach Hause gefahren werden. Der Kravall war so heftig, daß auch die beiden Bekleideten der Studenten sämtliche Gasse herbeiliefen und die Fenster der meisten Wohnungen geöffnet wurden.

(Ein originale Warnung) hat der Besitzer eines der berühmtesten Vertheiler in der neuen Kreisstraße in Berlin seit einigen Tagen in seinem Vorkommen folgende Plakate lauter: „Sch erliche meine werthen Gäste mit hohen Krenpfischen zu reger, da hier häufig „Sodawasser“ eintritt.“ — Hierbei ist zu bemerken, daß in der Vertheilerstraße mit „Sodawasser“ unsere Kriminalpolizei gemeint ist, und daß die letztere in letzter Zeit außerordentlich häufige Gänge gemacht hat.

Händels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse. 8. Juni. Die auswärtigen Notierungen von getriebenen Werten, wie zum Beispiel in Wien, Frankfurt, der Kaufmannschaft und die an sich alle Börsen mehr und weniger klar hervortretende Geschäftslage scheint sich auch dort einbürgern zu wollen. Aus Wien lauten die ersten Depeschen von der heutigen Vorbörse „fest“. Die gemeldeten Kurse werden aber nicht bestritten, daß die feste Haltung die Wirkung einer angeregten Kaufkraft ist. Die einzige Ausnahme bildet heute gegeben wurde, lag in den abnormen etwas (um 7 1/2) belagerten Hofpreisen, welche aus Glasgow vorlagen und in den von Eisenmarkt eingegangenen weniger entmutigenden Depeschen. Die beiden Montanwerte traten deshalb mehr in den Vordergrund. Namentlich 140. Dortmund 1 1/2 Proz. Die landliche Eisenbahn-Aktien waren nur theilweise fest. Rechte Derivater verloren, mit Rücksicht auf die Mai-Einnahme, 0,50 Proz. Auch Obersteifische waren etwas matter, weil man die Erwartungen auf die Mai-Einnahme herabstimmt. Günstigen waren Preussische und die vorliegende Mai-Einnahme fest. Für Preussische Wertschätzung wurde Angabe und der Kurs in Wien 0,55 befiel. Renten waren anfangs fast gestärkt und wenig verändert. Auf dem internationalen Spekulationsmarkt machte sich die Geschäftslage mit großer Schärfe geltend. Ungar. Rente gab 0,50 nach, österreichische Rente behauptete sich ziemlich fest. Russische Rente, welche sich seit dem 1. d. M. in Wien 0,55 befiel. Renten waren anfangs fast gestärkt und wenig verändert. Auf dem internationalen Spekulationsmarkt machte sich die Geschäftslage mit großer Schärfe geltend. Ungar. Rente gab 0,50 nach, österreichische Rente behauptete sich ziemlich fest. Russische Rente, welche sich seit dem 1. d. M. in Wien 0,55 befiel.

Eisenbahnkonferenzen.

Die heute hier unter Vorsitz des Herrn Geh. Rath Reichlich stattgegangene erste konstitutive Eisenbahnkonferenz der Königlich preussischen Eisenbahnen wurde von dem Vorsitzenden Reichlich eröffnet. Die erste Tagesordnung betraf die Vorgelegte Geschäftsordnung nach unveränderte Annahme, die Bildung eines engeren Ausschusses wurde dagegen abgelehnt. Im Vertheil von dem Herrn Minister zur Erörterung gestellten Frage, für welche Relationen die Eisenbahnen unter dem Namen der Kaufmannschaft in wirtschaftlicher Beziehung des Rohmaterials voran zu bringen, Relationen bedingt. Die vorgelegte Geschäftsordnung nach unveränderte Annahme, die Bildung eines engeren Ausschusses wurde dagegen abgelehnt. Im Vertheil von dem Herrn Minister zur Erörterung gestellten Frage, für welche Relationen die Eisenbahnen unter dem Namen der Kaufmannschaft in wirtschaftlicher Beziehung des Rohmaterials voran zu bringen, Relationen bedingt.

nach der Reichsstaatsrat Metropolitens mit entprechend verlängerter Gültigkeitsdauer eingeführt werden möchten. Den wichtigsten Gegenstand bildete die Verbindung in der Angelegenheit betreffend die Einmischung einer Eisenbahn-Gesellschaft in das gegenwärtige Gütertariffsystem und sonstige Änderungen des letztern. Eisenbahndirektion wurde durch Herrn Direktor Rüdiger der von der Reichsstaatskommission gemachte Vorschlag der Einführung einer ermäßigten 2. Stufenklasse und Abänderung des gegenwärtigen Eisenbahntariffsystems erläutert und betont, daß die von der letzteren weitestgehenden Vorgelegten Tarifänderungen der Eisenbahngesellschaften nicht intendiert seien, im Gegenteil Ermäßigungen in den Frachtpreisen für 5000 Kl. Ladungen in Aussicht fänden. Diese Mittelstellung vertheilt nicht, eine für das vorgeschlagene Tarifsystem gültige Zustimmung bei den betreffenden Verkehrsinteressen herbeizuführen. Der Endausdruck wurde nur dadurch wieder abgelehnt, daß die Erläuterungen vom Eisenbahndirektion, was die Höhe der Eisenbahntariffabgabe betrifft, für nicht bindend erklärt wurden. Nach längerer, zum Theil lebhafter Diskussion stellte der Vertreter der Berliner Kaufmannschaft einen Antrag auf Vertagung, indem er bemerkte, daß der beteiligten Körperschaften von der Berliner Kaufmannschaft demnach ein Ablehnen der Frage zu geben würde, welches zur Klärung der Frage viel beitragen würde. Dieser Antrag fand aber keine genügende Unterlegung. Die Vertreter der Eisenbahngesellschaften erklärten, daß die Höhe der Eisenbahntariffabgabe nicht ohne anderweitige Tarifänderungen und Abänderung des gegenwärtigen Eisenbahntariffsystems verändert werden kann, in der Sache zu entscheiden. Für den Antrag stimmten die Vertreter der Eisenbahngesellschaften, die Kaufmannschaft von Berlin, Halle, Silberstein, Magdeburg, des Landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen, des Vereins für Eisenbahndirektion in Mecklenburg, des Vereins mitteldeutscher Spiritusinteressenten, des Vereins sächsischer Malzbrennereien und des Vereins für Brauereiwissenschaften in Magdeburg. Da im Ganzen 18 Korporationen vertreten waren, so wurde die Annahme des hiesigen Antrages mit dem genannten 9 Stimmen als Ablehnung seitens der Versammlung angesehen, worauf der Antrag des Vertreters der Bremer Handelskammer, die Versammlung wolle sich für das von der Reichsstaatskommission vorgeschlagene Tarifsystem erklären, mit 11 gegen 9 Stimmen angenommen wurde. Der Vertreter des Landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen und des Vereins für die Eisenbahndirektion, die zuerst dem hiesigen Antrage beigetreten hatten, stimmten nunmehr auch dem Bremer Antrage zu, behielten sich aber vor, eine Modification ihrer Abzählung in der Versammlung zu bewahren, so daß die Angelegenheit nicht bindend wurde, doch die die Abänderung des Tarifsystems nur unter der Voraussetzung gutgehen könnten, daß Frachterhöhungen damit nicht verbunden werden. — Ein Eventualantrag des Vertreters der Bremer Handelskammer, bei der Zustimmung zu der geplanten Abänderung dem Königlich preussischen Eisenbahndirektion die Befugnisse der sächsischen Eisenbahnen bei Aufgabe von 2000 Kl. Masse in 5000 Kl.-Quantitäten kommt der ermäßigte Stufenklasse 2. Klasse zur Anwendung angenommen wurde, fand keine genügende Unterlegung, nachdem schon der weitestgehende Prinzipalanztrag angenommen war. Die nächste Eisenbahnkonferenz soll den 7. Dezember c. in Magdeburg stattfinden.

Leipzig, 8. Juni. Weizen netto, loco hiesiger 235-240 M. bez., Roggen netto, loco hiesiger 208-212 M. bez., fremder 201-206 M. bz., Gerste netto, loco 168-200 M. bez., Hafer netto, loco hiesiger 165-170 M. bez., Weizen netto, loco rumänischer 175 M. bez., amerikanischer 188-192 M. bez., Weizen netto, loco 168 M. bez., per 1000 Kl. Weizen netto, loco 13,50 M. bz., Weizen netto, loco 67-70 M. bez., per Juni-Juli 58-60 M. bz., per Sept.-Okt. 60-62 M. bz., per 100 Kl. Spiritus per 1000 Liter Brod. ohne Fass, loco 66,00 M. G. Hamburg, 8. Juni. Weizen per Juni-Juli 228 M. G., 222 M. G., per Sept.-Okt. 212 M. G., 208 M. G., Roggen per Juni-Juli 175 M. G., 174 M. G., per Sept.-Okt. 164 M. G., Hafer per Juni-Juli 148 M. G., 147 M. G., per Sept.-Okt. 147 M. G., Spiritus 53 M. G., Kaffee fest, Umrah 3000 Kl. Petroleum behauptet, Standard white loco 7,40 M. G., 7,30 M. G., per Juni 7,30 M. G., per Aug. 7,30 M. G.

Wasserstands-Nachrichten.

Saale, Halle, 8. Juni Ab. Unterh. 1,70. 9. Morg. 1,70. Trebna, 8. Juni Unterh. 1,98. 9. Morg. 1,98. Elbe, 8. Juni Oberh. 1,44. Unterh. 0,91. Havel, 8. Juni Oberh. 2,19. Torjau 2,45. Wittenberg 2,94. Köpau 2,51. Barby 2,64. Dresden 7. Juni 0,26

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and commodity prices. Includes sections for 'Börsen-Nachrichten', 'Eisenbahnkonferenzen', and various market prices.

# Rosenberg & Joachimsthal,

grosse Klausstrasse 41 (neben „Hôtel Stadt Zürich“).

**Complette Anzüge**  
für Herren  
in Stoff von **Mr. 20.**  
**Stoff-Röcke**  
v. **Mr. 10.50.** Seiten v. **Mr. 4.50.**  
Westen von **Mr. 2.50.**

**Hamburger Lederhosen**  
von **Mr. 6.00.**  
Leberhosen von **Mr. 3.00.**  
**Arbeits-hosen**  
v. **Mr. 2.25.** Westen **Mr. 1.50.**  
Jaquetté **Mr. 3.00.**

**Sommer-Ueberzieher**  
in grösster Auswahl  
von **Mr. 12.00.**

**Knaben-Anzüge**  
in Stoff  
von **Mr. 4.50.**  
**Sommer-Jaquetts**  
in Hüter, Krell-Turtuch u. f. w.  
von **Mr. 1.75.**

**Wash-Anzüge**  
für Knaben in grösster Auswahl  
von **Mr. 2.00.**  
**Complette**  
**Sommer-Anzüge**  
für Herren von **Mr. 9.50.**

## Große Barthien

in Cachemire-Nichs mit langen seidenen Strangen von **Mr. 2.00** an.  
**Spitzen-Nichs** von **50 s.**  
Reinledene Damen-Ärmelhandschuhe von **50 s.**  
Weiße Patent gest. Kinderstrümpfe von **20 s.**  
Dünne Patent gest. Kinderstrümpfe von **25 s.**  
Gehärlte Ringel-Damenstrümpfe **75 s.**  
Gehärlte Vicogne-Herrensocken **60 s.**  
Schürzenleinen in grösster Auswahl Meter **50 s.**  
Reinleinede Preis-Ärmelhandschuhe nur **2.00.**  
Jaquard-Ärmelhandschuhe **1.75.**  
1/2 Dbd. schwere Dreifachhandschuhe (2 Ellen lang) **2.25.**  
1/2 Dbd. Damast-Servietten **2.25.**  
Reinleinede Wischstrücker mit Stante Dbd. **3.**

## Beste Gardinen

Englisch Füll, Zwirn und Mull von **80 s** per Meter empfiehlt

**Rosenberg & Joachimsthal**  
Gr. Klausstrasse 41 (neben Hôtel Stadt Zürich).

## Ida Böttger, Markt 18.

Beste feingewirte Bettfedern und Damen-, sowie fertig gewickelte Inletts zum sofortigen Füllen.  
**Bettrollen, Federleinen, Bettbarchente u. Federkörper** in grösster Auswahl.

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe meinen Vorrath in  
**Stroh Hüten, Blumen, Stoffen u. s. w.**  
zu Einkaufspreisen.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager sämmtlicher  
**Weisswaren, Krausen, Schleifen, Gardinen**  
zu mächtigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

## Emil Salomon

4. Leipzigerstrasse 4.

**Einen Posten zurückgelehnter Kleiderstoffe,**  
um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

**Wwe. Haase, gr. Brauhausg. 4, p.**

## Walter Pfeffer,

Civil-Ingenieur,

Halle a. d. S., Bernburgerstrasse Nr. 10.

Städtische Wasserwerke und Canalisationen, Bewässerungen und Entwässerungen von Anlagen, Gebäuden, Fabrikanlagen, Anlagen etc. **Filtration, Desinfection, Pumpwerke und Krännenanlagen, Dampfmaschinen mit Collmannsteuerung, Lieferung von Projekten, Baugeschichten und Details, Uebernahme der Bauleitung, Consultationen, Technisches Bureau.** (1883)

## Kaufmann, Unterrichts-Institut

Privat-Handelsschule

Halle a. S., Schulberg 1. L.

Am 1. f. M. beginnen neue Kurse in allen handelswissenschaftlichen Disciplinen, wozu Anmeldungen jetzt erbeten werden. **Hauptvorzug:** schnelle und bedeutende Fortschritte. — Tages- und Abend-Curse. — Ausführliche Prospekte zu Diensten. — Unterrichtsmittel von früh 7 Uhr bis Mittag 2 Uhr. (1883)

Hermann Kühne.

Mit heutigen Tage übernehme ich die  
**Lithographische Anstalt und Steindruckerei**  
meines am 23. Mai verstorbenen Vaters und bitte das demselben gezeichnete Verzeichniss auch mit zu Theil werden zu lassen.  
Halle a. S., den 2. Juni 1880. (2283)

Eugen Meyer.

En gros. **Glacé-Handschuhe** En detail.  
cont. 2 Paar Damen-Handschuhe von 1 Mark an.  
cont. Herrenhandschuhe von 1 Mark 25 Pf. an.

Handschuh-Fabrik von **R. Ritter,**

Weidenplan 4. (2285)

## Bereinigte Dienstmänner

(Eingetragene Genossenschaft).

Sonntag den 13. Juni d. J. Nachmittag 3 1/2 Uhr findet im Gasthof zum Schwan, große Sternstrasse 31, unsere ordentliche Generalversammlung statt. Wünschliches Ergehen der Mitglieder ist notwendig. (2286)

Tages-Ordung.

1. Vorlegung des Rechnungsberichts. 2. Bestimmung des Reservefonds. 3. Wahl des Aufsichtsrathes und Vorstandes. 4. Feststellung der Dividende. 5. Geschäftliches. (2470)

Halle, den 7. Juni 1880.

G. Diesing, Vorsitzender.

Große Ulrichsstr. **A. J. Jacobowitz & Co.** Große Ulrichsstr. Nr. 53. Feinweberei.

gestanzt sich ergebenst, nachstehende neueste Preisliste ihrer anerkannt guten Wäsche-Fabrikate zu veröffentlichen und bitten um gütige Berücksichtigung.

Damen-Wäsche.		Herren-Wäsche.	
Qualität	Preis	Qualität	Preis
Qual. S. Damenhemden ohne Befaf	1 50	<b>Oberhemden</b> mit eleganten feinen Einfaßen, garantirt gut sitzend	3 —
„ P. Prima „	2 50	<b>Oberhemden</b> mit feinen Einfaf in 5 verschiedenen Façons	4 —
Qual. S. „ mit Epifzen	1 75	in Prima-Qualität	5 —
„ P. Prima „ elegant	2 25	Nach Maß oder Strobehemd ohne Weisenaufschlag	
<b>Leinen-Hemden</b>	2 50	<b>Nachhemden</b> von Dowlas	1 75
<b>Handgelpinst</b> do.	3 50	„ Prima	2 —
<b>Bielefelder</b> do.	4 —	„ Prima Prima	2 50
mit eleganten Handstickerei bis	10 —	„ Bielefelder Feinen	3 50
		„ Handgelpinstle	4 —
<b>Neglige-Jacken</b>		<b>Kragen und Manchetten</b>	
von Madapolam, Dimiti und Percal.	1 50	in 20 verschiedenen Façons, nur Seinen,	1 —
mit Epifzen garantirt	2 75	1/4 Dbd.	50 —
von Cord-Barchend, Bias und Croisé	2 75	<b>Chemisets</b>	
2 25 und			
mit eleganten Handstickerei sehr billig.		<b>Tricotagen</b>	
<b>Beinkleider</b>		in allen Gattungen, größte Auswahl und billigste Preise.	
von Satin und Chiffon	1 45	<b>Kinder-Wäsche</b>	
mit eleganten Epifzen	1 75	in allen Größen vom einfachsten bis zum feinsten sehr preiswerth.	
von Croisé, Cord-Barchend etc. mit elegantester Handstickerei	2 50	<b>Steppdecken</b>	
<b>Promenaden-Röcke</b>		um zu räumen für die Hälfte der bisherigen Preise.	
elegant ausgeführt von	2 50		
<b>Schleppröcke</b>	6 50		
<b>Nachthemden</b>			
<b>Frisirmäntel</b>			
<b>Morgenhauben</b>			
etc. sehr billig.			

Sämmtliche Wäsche-Gegenstände sind eines guten Fabrikats und aus besten Materialien gearbeitet.  
Bei Einkäufen von 20 Mark an verabfolgen wir 1 Duzend Maschinen-Nadeln gratis.  
General-Depot und alleiniger Verkauf franz. Panzer-Corsetts zu Original-Fabrikpreisen.

**Kriele & Klewitz**  
Halle a. S., Special-Geschäft Post-Str. 8,  
für  
Teppiche, Decken, Möbel- und Portierenstoffe,  
offerieren zur Saison:  
**Schlafdecken, Kinderwagendecken.**  
Neuheit:  
**Yankee-Mowth**  
(Platt-, Schlaf- und Reisdecke),  
ferner eine Partie:  
**Tapestry-Sophteppeiche à 15 Mk.**

**Extrazug**  
Sonntag, 13. Juni 6 1/2 Uhr früh  
nach **Söfen**  
(Rudelsburg).  
Wiedfahrts 8 1/2 Uhr Abends.  
Billets auf 1 Tag III. Cl. 2 Mk.,  
II. Cl. 3 Mk., nur bis Donnerstag  
Mittag, später 50 Pf. mehr bei  
Steinbrecher & Jasper.

Sonntag 12. Juni  
Nachmitt. 3 Uhr  
**Extrazug**  
Halle-Berlin.  
Billets, 6 Tage gültig,  
I. Cl. 5 Mk., II. Cl. 3 Mk.,  
III. Cl. 2 Mk., nur bis Donnerstag  
Abend 7 Uhr, später 1 Mk. mehr bei  
Steinbrecher & Jasper.  
Ad. Schmidt.

**Löbejün.**  
Sonntag den 13. Juni Abends 8 Uhr  
Grosses **Extra-Concert,**  
ausgeführt von der **Äscherlechner**  
**Stadtcapelle** unter Leitung des Con-  
certmeisters **Herrn Max Deppe**  
(früher Münster).  
Nach dem **Concert Ball.**  
Es laden ergebenst ein  
**Max Deppe, F. Assmus.**

**Ammendorf.**  
Sonntag den 13. Juni **Erftung**  
fest des **hiesigen Gefangenenvereins.**  
Von Nachmitt. 3 Uhr **Concert** im  
D. h. e. Local, wozu ergebenst ein-  
ladet  
**Der Vorstand.**

**Sängerbund a. d. Saale**  
Morgen Freitag Abends um 8 Uhr  
gemeinschaftliche **Probe** in **Wüller's**  
**Belleuon.** **Der Vorstand.**  
für den **Interessententheil** verantwortlich  
**H. König** in Halle.  
Mit **Vertrag.**

Meine  
**Fabrik f. Bierbrauerei-Einrichtungen**  
Halle a. S., Bernburgerstrasse 32,  
liefert nach neuester Construction in vorzüglicher Ausführung zu billigsten Preisen:  
Aufzüge, Gerstensortirmaschinen, Darrapparate,  
Mechanische Darren, Putzmaschinen, Malzquetschen,  
Maischapparate, Maischmaschinen, Senkböden,  
Bottiche, Pfannen, Anschwänzer, Läuterbatterien,  
Hopfenseiher, Bier- u. Maischpumpen, Kühlschiffe,  
Kühlapparate, Bierwerkel, Pichapparate, Abfüll-  
apparate, Hähne, Kupferrohre etc.  
sowie alle sonstigen in Brauereien und Malzereien vorkommenden Apparate.  
**W. Stavenhagen,**  
Ingenieur.  
Amtlich vorgefertigte  
**Zoll-Inhaltserklärungen**  
sind zu haben in der Expedition der Saalezeitung.  
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.